

Projektstipendium KunstKommunikation 16

Leonore Poth | Die Kinder von Hopsten

Leonore Poth zeichnet in ihrem Animationsfilm »Die Kinder von Hopsten« im Wortsinn ihre Sicht von Hopsten, ein Bild der Region. Ihre Annäherung an Landschaft und Leute hat die Künstlerin aufgrund der aktuellen Ereignisse modifiziert und konzentriert sich auf die große gesellschaftliche Aufgabe, nämlich der Begegnung mit und Integration von Flüchtlingen.

Ihre Sicht erweitert sie mit Kommentaren von Kindern im Grundschulalter, die ihre Wünsche erzählen und in Form eines Daumenkinos ebenfalls zeichnerisch festhalten. In den Film integriert werden gesprochene Texte und gezeichnete Daumenkinos von heimischen wie Flüchtlingskindern. Neben der Aktualität des Themas hat die Jury besonders das Konzept beeindruckt, die abgefilmten Daumenkinos der Kinder gleichberechtigt in den Film der Künstlerin zu integrieren und zugleich die unterschiedlichen Urheberschaften nicht zu verwischen. Die Künstlerin nähert sich dem Thema sorgsam und findet zur Umsetzung mit den Kindern einfache und klare Mittel.

Durch die angebotenen Workshops für Grundschul Kinder können zahlreiche Kinder am Projekt teilhaben, zugleich findet durch die Auswahl der Daumenkinos, die in den Film integriert werden, eine Konzentration auf das Ergebnis Film statt. Dieser soll u.a. über die Internetseite des Kunsthauses, des Kreises und auf YouTube über die Region hinaus wahrgenommen werden.